

Say Never No

Eine Band schlägt sich durch

Von Neko-Shizu

Kapitel 1: Subaru change

"Suhuu? Wo bist du? Unser Konzert fängt gleich an...." Emilia suchte den gesamten Backstage-Bereich nach Subaru ab, aber sie fand ihn nicht. In 30 Minuten ging ihr Konzert los und Subaru war nirgends zu sehen, geschweige denn zu finden. Langsam verzweifelte sie, wenn sie jetzt weitersuchen würde, würde sie es nicht mehr schaffen sich noch stylen zu lassen. Also ging sie zur Stylistin und setzte sich entnervt auf den Stuhl.

"So sollten Sie aber gleich nicht auf die Bühne gehen, und außerdem kann ich sie nicht schminken. Entspannen sie sich. Subaru-san wird schon noch auftauchen und fertig für die Bühne ist er ja schon." Emilia nickte und entspannte ihr Gesicht. Sogleich wurde sie geschminkt, ihre Haare wurden aufgesteckt und sie wurde in neue Sachen hineingezwängt. Erst ein kürzeres Outfit, bestehend aus einem ziemlich kurzem Rock und einem mehr als kurzen Oberteil. Darüber kam dann ein längeres Kleid für das Eröffnungslied, nach diesem Lied würde sie sich des Kleides entledigen müssen, um ihre Choreographie tanzen zu können. Sie ließ sich anziehen und schon wieder schweiften ihre Gedanken zu Subaru. Sie schloss die Augen. Wo trieb er sich rum, aber das waren nicht die einzigen Sorgen die sie hatte. Sie beide hatten sich schon seit längerem nicht mehr privat getroffen und das bereitet ihr Sorgen. Seit über einem Jahr konnte Subaru die Finger nicht mehr von ihr lassen und jetzt wollte er sich nicht mal mehr mit seiner Freundin treffen? Er hatte ihr nicht mal einen Grund genannt. Sie machte sich Sorgen. Auf einmal hörte sie ein Husten und öffnete die Augen. Sie sah in das Gesicht von Minako, der Managerin ihrer Band.

"Hi Mi. Was ist los?"

"Was los ist? In 10 Minuten fängt das Konzert an und du hast dich noch nicht eingesungen." Die Stylistin sah zu Minako hoch.

"Es tut mir ja echt leid, aber sie war nicht ansprechbar, Minako-san. Sie macht sich anscheinend Sorgen um Subaru-san. Weil er wie vom Erdboden verschluckt ist." Minako sah zu ihr und nickte nur.

"Ihnen mache ich auch keinen Vorwurf. Sie können gehen, Mia ist ja fertig." Die Angesprochene verbeugte sich und verschwand durch die Tür. Minako sah ihr nach und als sie verschwunden war drehte sie sich zu Emilia um.

"Mia, ich weiß das du dir Sorgen um Su machst, er ist schließlich dein Freund. Aber vergiss nicht, dass darf keiner außer der Band erfahren." Emilia nickte.

"Und außerdem ist er hinter der Bühne und wartet auf euren Auftritt. Jetzt komm oder die Fans werden ungeduldig. Die Halle hier in Tokyo ist überfüllt." Emilia nickte

und war froh das Subaru aufgetaucht war.

Sie folgte Minako hinter die Bühne, wo noch mal kurz der Ablauf des Konzertes besprochen wurde. Darauf konnte sich Emilia aber im Moment nicht konzentrieren und außerdem kannte sie diesen in und auswendig. Ihr Blick galt Subaru. Er, so schien es, hörte auch nicht zu und war in eigenen Gedanken verfallen. Emilia würde ihn jetzt am liebsten fragen was los ist. Aber dazu hatte sie keine Zeit mehr da sie ihre Positionen auf der Bühne einnehmen mussten. Patrick ging zum Keyboard, Hiro schnallte sich seine Gitarre um und Subaru und sie gingen jeweils zu den vorderen Ecken der Bühne. Noch war der Vorhang zu. Emilia befreite ihre Gedanken von ihren Sorgen und nahm ihr Mikro. Sie konzentrierte sich jetzt vollkommen auf das Singen, wie immer wenn sie auf der Bühne stand. Der Vorhang ging hoch und sie fingen an zu singen. Das erste Lied enthielt keine großartige Choreographie, da es ein sehr langsames Lied war. Aber dieses Lied war immer ihr Eröffnungslied und Emilia liebte es. Sie legte all ihre Gefühle für Subaru in dieses Lied und ging lächelnd auf ihn zu. Aber als sie ihn ansah, ihm in seine Augen sah, da sah sie nichts. Kein Fünkchen Gefühl. Er lächelte zwar, aber es sah sehr gezwungen aus. Auch sang er ganz anders, sein Gesang hatte sich radikal verändert. Er passte sich kein bisschen an Emilia an. Sie musste alles geben, damit es dem Publikum nicht auffiel. Auch ihre Sorgen zeigte sie nicht nach außen hin, oder in ihrem Gesang. Trotzdem fiel den restlichen Mitgliedern auf, was zwischen den beiden passierte, oder eben auch nicht. Als sie eine kleine Pause machte und dabei Patrick und Hiro ansah, fielen ihr die besorgten Gesichter der beiden auf. Sie lächelte sie an, schüttelte kurz und unmerklich für das Publikum den Kopf und machte eine Geste, das die beiden etwas fröhlicher gucken sollten.

Nachdem Lied wechselte Emilia in Rekordgeschwindigkeit das Outfit. Sie zog einfach ihr Kleid auf der Bühne aus und zeigte so ihr eigentliches Tanzoutfit. Von den männlichen Publikumsmitgliedern kamen Pfiffe und spitze Bemerkungen(die ich hier nicht weiter beschreiben möchte). Und von Subaru kam keine Reaktion. Er sah sie nicht mal an. Sonst musste sie sich immer ein Grinsen, wegen Subarus bekloppten und auch leicht eifersüchtigem Gesichtsausdruck, unterdrücken. Aber auch davon war nichts zu sehen. Emilia entschloss sich dazu nach dem Konzert mit ihm zu reden.

Das weitere Konzert lief genauso weiter, wie es angefangen hatte. Emilia gab alles, damit keiner bemerkte, dass mit Subaru etwas nicht stimmte und dank ihrem Aufwand, wurde das Konzert ein voller Erfolg. Am Ende wurde wie immer noch eine Zugabe gespielt, ihr Erkennungslied, wie es die Zeitungen und auch die Fans betitelten. Emilia bedankte sich hinterher noch von den Fans während Subaru bereits die Bühne verließ.

Als der Vorhang unten war, rannte Emilia ihm hinterher du holte ihn auch noch glücklicherweise ein.

"Su, warte kurz ich muss mit dir sprechen."

"Ich hab jetzt keine Zeit. Ich muss los." Er wollte gehen, aber sie hielt ihn an der Schulter fest.

"Was ist los mit dir? Du bist schon seit 2 Wochen total abweisend zu mir. Ich dachte du..." Weiter kam sie nicht, da sie von hinten stürmisch umarmt wurde und dabei das Gleichgewicht verlor. Sie saß auf dem Boden und schaute nach hinten. Neben ihr saß eine ihrer Freundinnen aus der Schulzeit.

"Manami, was machst du denn hier? Wie bist du hier hinten reingekommen?"

"Wie wohl? Ich hab ne Backstage-Karte." Stolz hielt sie diese hoch. "Das Konzert war einsame Spitze. Du hast eine Stimme muss ich schon sagen. Die hat sich seit unserer Schulzeit noch tausendmal verbessert. Und auch schon in der Schulband konntest du

super singen. Ach Emi, wie kann man nur so gut singen wie du?" Emilia grinste.

"Weiß nicht. Ist mir angeboren. Und danke für das Kompliment." Sie stand auf und schaute sich um. Subaru war nirgends zu sehen. >Mist, jetzt wollte ich mal mit ihm reden und jetzt ist er weg. Aber ich find schon noch raus was mit dir los ist.< Emilias Gedanken waren schon wieder bei Subaru. Aber sie konnte ihm jetzt nicht nachlaufen. Selbst Manami wusste nicht von ihrer Beziehung.

"Emi? Suchst du wen?" Manami schaute sie verwirrt an. Emilia nickte.

"Ja, hast du Subaru gesehen? Ich wollte mit ihm über das Konzert sprechen." Manami schüttelte den Kopf. Auch als Emilia Hiro und Patrick, die gerade vorbei liefen frage, verneinten diese. Manami konnte sich einen Kommentar nicht verkneifen.

"Hast dich wohl in ihn verknallt." Emilia schaute sie an und lachte.

"Klar, und Hiro liebt Patrick." Sie war schon daran gewöhnt ihre Beziehung zu verheimlichen. Aber sie bemerkte, dass Hiro ganz plötzlich wegging und sie meinte gesehen zu haben, dass er rot geworden war. >Kann die Gedanken lesen, verdammte Scheiße nochmal, dass soll doch keiner wissen...< Glücklicherweise konnte sie seine Gedanken nicht lesen. Emilia dachte nur: >Das war doch nur ein Scherz, war ihm das so peinlich? Oder ist es etwa... Hiro ist doch nicht schwul. Nein. Er war hetero, das beteuerte er immer wieder. Also war es ihm einfach peinlich, dass ich das jetzt so gesagt habe.< Das Gespräch mit Manami ging noch eine ganze halbe Stunde. Erst dann konnte sich Emilia von ihr fortreißen, mit der Begründung, sich für die Aftershowparty fertig machen zu müssen.

"Die ist wirklich wichtig, da geben wir unsere Interviews." Manami nickte. >Das Manöver war erfolgreich. Ich werde zwar nicht dahin gehen, aber ich habe was besseres zu tun. Sorry Manami.<

Sie ging nochmal zu Hiro und Patrick in die Garderobe.

"Hiro, Kim? Kann ich reinkommen?" Hiro bejahte und Emilia betrat den Raum.

"Tust du mir einen Gefallen und sagst dass ich nicht zur Party komme. Mir geht es nicht gut. Aber sag mir bitte bescheid ob Su da ist, ja?"

"Mia, was ist los? Du siehst so betrübt aus." Hiro nickte ihr zu, aber er machte sich schnell Sorgen. Patrick schaute nun auch zu ihr.

"Und was war gerade auf der Bühne mit Su los?" Emilia schüttelte den Kopf. Das wusste sie doch selbst nicht. Gerade in dem Augenblick in dem ihr die Tränen in die Augen stiegen, kam Minako herein. Sie sah zu Emilia und bat die anderen beiden sie und Emilia kurz alleine zu lassen. Sie nickten und gingen hinaus, zur Party. Minako drückte Emilia auf die Couch die in dem Raum stand.

"Mia, man muss in deiner Gegenwart nur Subarus Namen nennen und du fängst fast an zu weinen, und auch gerade auf der Bühne wart ihr alles andere als ein Team. Was ist mit ihm los?" Mia fing nun richtig an zu weinen und klammerte sich an Minako.

"Das weiß ich doch selber nicht, Mi. Er redet ja seit fast zwei Woche fast gar nicht mehr mit mir. Er ist wie ausgewechselt. Das ist nicht mehr mein Su. Er hätte mich nie so im Stich gelassen." Minako konnte nicht glauben was sie da hörte. Sie strich mit einer Hand beruhigend über Emilias Rücken, der sich unter ihrem Schluchzen schnell hebte und senkte.

"Was ist denn passiert? Hat er dir denn keinen Grund genannt warum er das alles getan hat? Erzähl mir die ganze Geschichte." Emilia sah sie an und nickte. Sie wischte sich ihre Tränen weg und begann zu erzählen.

"Das ganze begann vorletzte Woche Mittwoch. Der Tag nach unserem ersten Konzert auf dieser Tour. Er distanzierte sich von mir und redete kaum noch mit mir. Jedes mal wenn ich mit ihm sprechen wollte sagte er nur ,Ich hab jetzt keine Zeit, wir reden

später'. Selbst wenn wir uns so getroffen hätten saßen wir die meiste Zeit nur schweigend nebeneinander. Und jetzt seit ein paar Tagen redet er überhaupt nicht mehr mit mir. Ich glaube unsere Beziehung hält nicht mehr lange wenn er so weitermacht. Mi, was soll ich nur machen. Ich liebe ihn doch." Minako sah sie an. Sie hatte die ganze Zeit geduldig zugehört. Doch jetzt musste was passieren.

"Mia, ich glaube wir sollten..." Doch plötzlich wurde sie vom Klingeln von Mias Handy unterbrochen. Minako ging dran.

"Ja wer da? Ahh, Hiro....Was Su ist nicht auf der Party? Gut danke für die Info. Viel Spaß noch. Ja, es geht ihr wieder einigermaßen gut. Okay Ciao." Sie legte auf und sah Emilia an.

"Su ist also nicht auf der Party?"

"Nein, wir sollten ihn draußen suchen gehen. Ich helfe dir. Ich kann dir allerdings nur bis elf helfen. Dann muss ich auch zur Party. Die Interviews wollen auch noch gegeben werden." Minako schüttelte den Kopf.

"Danke Mi. Wenn ich dich nicht hätte." Emilia umarmte ihr Managerin.

"Aber wir sollten beide einzeln suchen." Emilia nickte zustimmend. "Und wenn ich Su finde ruf ich dich an und du brauchst mich dann nur bis elf anzurufen." Emilia nickte erneut.

Beide machten sich fertig und gingen auf die Suche nach dem verschwundenen Subaru.

Zwei ganze Stunden suchte Emilia jetzt schon nach Subaru und da es bereits 23.30 Uhr war, wusste sie dass Minako ihn auch nicht gefunden hatte. Sie setzte sich auf eine Bank und schaute in den Himmel. Es würde bestimmt bald anfangen zu regnen. Aber das würde sie nicht vom Suchen abhalten. Plötzlich stand eine Gestalt vor ihr, sie zuckte zusammen und schaute die Person an. Zuerst hatte sie gehofft es sei Subaru, aber jetzt erkannte sie, dass es jemand anderes war. Ein Mädchen, dass sie entgeistert anstarrte. Emilia schätzte die beiden auf höchstens 16.

"Entschuldigung, Sie sind doch...Emilia von 'Say never no' oder?" Emilia nickte und setzte sofort ein lächeln auf. Das Mädchen fing an zu kreischen und sah ihrer Freundin hinter sich an. Das war eine der Sachen die Emilia an den weiblichen Fans hasste. Sie kreischten, nur weil sie eine berühmte Person sahen. Die zweite Sache war die, dass sie es hasste wenn Subaru von den Groupies umzingelt wurde. Sie schaute aber immernoch lächelnd zu den beiden Mädchen.

"Was wollt ihr denn?" Fragte Emilia in einem freundlichen Ton. Die Freundin schaute sie an und wurde leicht rot. Und das erste Mädchen hielt ein Notizbuch und einen Stift in der Hand.

"Ähmm...könnten wir ein Autogramm bekommen? Wir sind nämlich große Fans von 'Say never No.'" Emilia nickte und nahm das Buch und den Stift an.

"Wie heißt ihr beiden denn?" Die Mädchen schauten sich an und die zweite antwortet dann.

"Ich bin Sakura und das ist Yuki." Emilia nickte und schrieb ein Autogramm mit persönlicher Widmung für beide in das Notizbuch. Danach überreichte sie Yuki, das Buch wieder.

"Hier bitte. Ich muss dann auch weiter. Byebye." Die Mädchen verabschiedeten sich auch und bedankten sich nochmal herzlichst bei ihr. Sie winkte noch kurz und war dann in dem nahegelegenen Wald verschwunden. Dort sackte sie an einem Baum zusammen. >Wusste gar nicht, dass es so anstrengend ist gekünstelt zu lächeln. Subaru wo bist du?< Sie legte die Arme um ihre angezogenen Knie und schaute durch die Bäume auf das Meer. Das Meer liebte Subaru über alles. Sie überlegte wo er sich

aufhalten könnte.